

Die Besenreiser

Bei den Besenreiservarizen handelt es sich um feinste erweiterte Venen. Ihr Durchmesser entspricht 1-3 mm und sie verlaufen ganz knapp unter der Haut, manchmal sogar leicht erhaben. Dies ist jedoch nur der sichtbare kleinere Teil, da der Rest in tieferen Hautschichten verborgen bleibt.

Vor allem Frauen leiden an Besenreisern, die häufig an der Außenseite des Ober- aber auch des Unterschenkels sowie in den Kniekehlen auftreten. Sofern ihnen kein fortgeschrittenes Venenleiden zugrunde liegt, ist ihre Bedeutung für den Kreislauf gering. Besenreiser lassen sich leicht erkennen. Jeder sieht sie - auch wenn man nicht auf sie angesprochen wird. Sie sind unschön und viele fühlen sich durch sie gestört. Zum einen spielen kosmetische Gründe eine Rolle, die dazu führen, dass man sich in seiner Lebensqualität eingeschränkt fühlt, in dem man sich nicht mehr ins Schwimmbad traut, sich schämt einen kurzen Rock zutragen etc. Zum anderen können Besenreiser aber auch Beschwerden verursachen wie Kribbeln, Jucken, leichte Schmerzen oder ein Spannungsgefühl.

Behandlungsverfahren

Die Verödungstherapie in Kombination mit dem Einsatz von Lasergeräten, die sogenannte Laser-Sklerotherapie ist zur Zeit die beste Behandlungsstrategie mit optimalen Erfolgen. Dieses Verfahren lässt sich schnell und einfach durchführen und beinhaltet so gut wie keine Komplikationen. Hierbei wird zum einen in das Besenreisernetz mit Hilfe feinsten Nadeln ein Verödungsmittel eingebracht. Dieses führt zu einer Verklebung der Venenwände und einem Schrumpfungsprozess, so dass die Besenreiser verschwinden. Dieser Effekt reicht nicht immer vollständig aus, sondern bedarf oftmals des zusätzlichen Einsatzes von Lasergeräten. Das hochenergetische Laserlicht führt zur Wärmeentwicklung im Besenreisergefäß mit dem Effekt einer Gefäßschrumpfung, das heißt die störenden Strukturen verschwinden.

Die Behandlung ist praktisch schmerzfrei und wird gut toleriert mit ausgezeichnetem kosmetischem Resultat. Je nach Ausmass des Befundes muss die Laser-Sklerotherapie auf verschiedene Termine verteilt werden. In manchen Fällen ist es nicht möglich alle Besenreiser zum Verschwinden zu bringen. Eine kosmetische Verbesserung tritt aber immer ein.

Besenreiser können grundsätzlich leider immer wieder auftreten, egal, ob man sie verödet, mit Laser behandelt oder ob keine Behandlung durchgeführt wird. Je nach Bedarf des Patienten kann die Laser-Sklerotherapie beliebig häufig wiederholt werden.

Vorbeugung

Eine effiziente Vorbeugung gegen das Auftreten neuer Besenreiser ist leider nicht

möglich. Lediglich das Tragen eines äusserst engen Kompressionsstrumpfes im Sommer wie Winter würde hier einen Erfolg bringen. Das gelegentliche Tragen eines Kompressionsstrumpfes in den Wintermonaten kann Venenbeschwerden äusserst effizient verhindern, die Neubildung von Besenreisern lässt sich hierdurch leider nicht beeinflussen. Die beste Vorbeugung ist die regelmässige Behandlung neu aufgetretener Gefässe. Umso früher eine Behandlung erfolgt umso optimaler das kosmetische Resultat und umso länger anhaltend die Wirkung.